



Breitband: Wichtigste Finanzierungsinstrumente

Die wichtigsten Finanzierungsinstrumente für Hochgeschwindigkeits-Breitbandentwicklungsprojekte sind Eigenmittel, einnahmenbasierte Finanzierungen, Darlehen, Eigenkapital und Zuschüsse.



Breitbandinitiative des Landkreises Calw, Deutschland - <https://youtu.be/FIpkDTfAS1A>

Eigene Mittel

Behörden oder Versorgungsunternehmen, die sich im Eigentum der lokalen, regionalen oder nationalen Regierung befinden, können bereits wichtige Infrastrukturanlagen wie Leitungen, Glasfaserkabel, Pfosten, Räumlichkeiten für Gerüststandorte und Rechenzentren sowie Standorte für Funkbasisstationen besitzen. Darüber hinaus können interne Mittel für den Infrastrukturaufbau zur Verfügung stehen, sowie finanzielle Mittel, die zuvor für große IT- oder andere Kosten (wie Altenpflege oder Verwaltungsdienste) vorgesehen sind, die nach Verfügbarkeit eines lokalen/regionalen Breitbandnetzes erheblich reduziert werden könnten. Diese physischen und finanziellen Vermögenswerte können in das Projekt oder das Unternehmen investiert werden, das für die Durchführung des Projekts geschaffen wurde, und kann einen wesentlichen Teil des Eigenkapitals ausmachen, das erforderlich ist, um das Projekt zu starten und andere Arten von Finanzierungen zu nutzen.

Gemeinden können eigene Finanzmittel aufbringen, um den Aufbau einer Breitbandinfrastruktur mit hoher Kapazität in ihrer Region zu unterstützen. In der Regel geschieht dies im [Rahmen des](#) Gemeinschaftsunterstützungsmodells, insbesondere in ländlichen Gemeinden oder Clustern solcher Gemeinschaften und kleineren städtischen Gemeinschaften, in der Regel mit einem starken Drang nach Hochgeschwindigkeitsverbindungen.

Einnahmenbasierte Finanzierung

Entscheidet sich die Behörde für ein Direktinvestitionsmodell, [erhält sie](#) in der Regel Einnahmen aus Leasing- und/oder Übertragungsdiensten für den Großhandel mit dunklen Glasfasern. Es kann auch Einnahmen aus Endkundeninfrastrukturleasing oder Konnektivitäts- (oder Netzwerk-)Gebühren erhalten, abhängig vom bestehenden Geschäftsmodell. Dies kann zu einer wichtigen Finanzierungsquelle werden, sobald das Netzwerk abgeschlossen ist und Unternehmen, öffentliche Stellen und Endnutzer es nutzen.

Diese Finanzierungsquelle tritt erst ein, wenn der Kern der Infrastruktur vorhanden ist und Dienstleistungen über das Netzwerk angeboten werden. Es ist daher geeignet, Mittel des öffentlichen Sektors zurückzufordern, den Ausbau der Infrastruktur zu beschleunigen oder die Kosten zu senken. Um ein Projekt zu starten, werden andere Finanzierungsquellen benötigt.

Kredite

Viele Projekte haben einen groÙen Teil ihrer urspr¼nglichen Finanzierung durch Darlehen mit weichen oder kommerziellen Bedingungen gesichert. Darlehen k¼nnen von EU- oder nationalen Staatsfonds, einer Bank oder anderen Investoren, gewinnorientierten oder gemeinn¼tzigen Einrichtungen und Privatpersonen gew¼hrt werden. Damit dies nachhaltig ist, muss ein g¼ltiger Gesch¼ftsplan vorgelegt werden, in dem die mittel- und langfristigen Einnahmen die ausgehandelten Kredite (Prinzip + Zinsen) ¼bersteigen. Da ein Darlehen eine Schuld darstellt, werden Kredite oft als Fremdfinanzierung bezeichnet.

Eigenkapitalfinanzierung

Eigenkapitalfinanzierung bedeutet, dass ein Unternehmen Investitionen ohne Verpflichtung zur Zahlung von Zinskosten erh¼lt. Der Investor (privat oder ¼ffentlich) erh¼lt jedoch einen Anteil am Unternehmen und beteiligt sich am Entscheidungsprozess. Dies ist im Gegensatz zu Schuldenfinanzierung, die Zinszahlung impliziert, aber der Investor hat keine Kontrolle ¼ber das Gesch¼ft, und wenn die Schulden bezahlt werden, ist die Beziehung mit dem Investor vorbei.

Finanzierung von Zusch¼ssen

Europ¼ische, nationale und regionale ¼ffentliche Mittel k¼nnen in der Regel zur Finanzierung des Projekts verwendet werden, vorbehaltlich besonderer Bedingungen, die an ihre Verwendung gebunden werden k¼nnen. Die Zusch¼sse konzentrieren sich auf die Erm¼glichung wirtschaftlicher und sozialer Verbesserungen. Die Verf¼gbarkeit ¼ffentlicher Mittel zur Finanzierung des Breitbandausbaus kann von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat und von Region zu Region variieren. Es gibt jedoch eine Reihe europ¼ischer Regelungen, die EU-weit verf¼gbar sind, auch wenn die Mittel in den meisten F¼llen von nationalen oder regionalen Verwaltungsbeh¼rden verwaltet werden.

Weitere Einzelheiten und Beispiele finden Sie [im Breitbandinvestitionsleitfaden](#).

Auf dem Laufenden bleiben und mitreden.

- [Nr. @connectivityEU](#)

Aktuelle Nachrichten

PRESS RELEASE | 23 Februar 2023

[Commission presents new initiatives with Gigabit Infrastructure Act Proposal](#)

On 23 February, The Commission presented a set of actions aimed to make Gigabit connectivity available to all citizens and businesses across the EU by 2030.

PRESSEMITTEILUNG | 12 Dezember 2022

[Kommission verabschiedet überarbeitete](#)

[Beihilfavorschriften für Breitbandnetze](#)

Die Europäische Kommission hat eine überarbeitete Mitteilung über staatliche Beihilfen für Breitbandnetze angenommen. In den überarbeiteten Breitbandleitlinien sind die Regeln festgelegt, nach denen die Kommission die von den Mitgliedstaaten angemeldeten Beihilfemaßnahmen zur Förderung des Ausbaus und des Ausbaus von Breitbandnetzen in der EU prüfen wird.

PRESSEMITTEILUNG | 17 November 2022

[Kommission begrüßt politische Einigung über die Einführung von IRISA², dem Programm der Union für sichere Konnektivität](#)

Die Kommission begrüßt die am 17. November zwischen dem Europäischen Parlament und den EU-Mitgliedstaaten erzielte politische Einigung über das mit 2,4 Mrd. EUR ausgestattete Programm der Union für sichere Konnektivität 2023-2027.

PRESSEMITTEILUNG | 28 September 2022

[Kommission vergibt herausragende Projekte und Infrastrukturen für den Breitbandausbau in ganz Europa](#)

Die Kommission hat im Rahmen des Europäischen Breitbandpreises Auszeichnungen für innovative Breitbandausbauprojekte und erfolgreiche Infrastrukturen vergeben.

[Durchsuchen Sie Breitband](#)

Zugehöriger Inhalt

Gesamtbild

[Breitbandprojektplanung](#)

Der Bereich Breitbandplanung unterstützt Kommunen und andere Einrichtungen bei der Planung erfolgreicher Breitbandentwicklungsprojekte.

Siehe auch

[Breitband: Öffentliche und private Mittel zur Finanzierung des Breitbandausbaus](#)

Investitionen zur Finanzierung öffentlich-privater und privat betriebener Netze werden in Zusammenarbeit zwischen privaten Akteuren, die bestehende Infrastruktur besitzen, und Behörden unternommen.

[Breitband: Akteure in der Wertschöpfungskette](#)

Die grundlegenden Rollen von Physical Infrastructure Provider (PIP), Network Provider (NP) und Service Provider (SP) können von verschiedenen Akteuren übernommen werden.

[Breitband: Zugang zum Infrastruktur- und Service-basierten Wettbewerb](#)

Der Zugang zur Breitbandinfrastruktur ist über verschiedene Netzknoten auf Infrastruktur- und Anwendungsebene möglich.

[Breitband: Plandefinition](#)

Entscheidend für eine erfolgreiche regionale Breitbandentwicklung ist ein politisch unterstützter Plan auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene, der Ziele mit spezifischen Bedürfnissen und Interessenträgern verbindet.

[Breitband: Aktionsplan](#)

Der Aktionsplan enthält Angaben zu Kosten, Interessenträgern, Aktivitäten, Koordinierung und Überwachung, die an der Umsetzung der Breitbandstrategie beteiligt sind.

[Breitband: Technologieübersicht](#)

Ein Überblick über verschiedene kabelgebundene, drahtlose und kommende Breitbandtechnologien und eine Beschreibung ihrer Vor-, Nachteile und Nachhaltigkeit.

[Breitband: Grundlegende Geschäftsmodelle](#)

Die Wahl des richtigen Geschäftsmodells hängt von der Rolle der Marktteilnehmer in der Breitband-Wertschöpfungskette ab.

[Breitband: Anlagemodelle](#)

Investitionsmodelle bieten interessante Beteiligungsmöglichkeiten für eine Behörde, die sich für die regionale Breitbandentwicklung einsetzt.

[Breitband: Staatliche Beihilfen](#)

Staatliche Breitbandbeihilfen können an einigen Orten erforderlich sein, an denen der Markt nicht die notwendigen Infrastrukturinvestitionen bereitstellt.

[Breitband: Netzwerk und Topologie](#)

Ein Breitbandnetz besteht aus geographischen Teilen. Die Topologie eines Netzwerks beschreibt, wie die verschiedenen Teile eines Netzwerks miteinander verbunden sind. Die relevantesten Topologien für das Backbone- und Flächenetzwerk sind Baumtopologien, Ringtopologien und...

[Breitband: Netzwerkebenen und Geschäftsrollen](#)

Um die Rollen zu verstehen, die öffentliche Verwaltungen einnehmen können, ist es sinnvoll, die verschiedenen Ebenen, aus denen ein Breitbandnetz besteht, sowie die wichtigsten Geschäftsrollen zu betrachten.

[Breitband: Wahl der Infrastruktur](#)

Breitbandnetze erfordern unterschiedliche Infrastrukturtypen, die auf unterschiedlichen logistischen, wirtschaftlichen oder demografischen Bedingungen basieren. Verwenden Sie die Fragen, um bei der Auswahl zu helfen.

[Breitband: Technologievergleich](#)

Ein Vergleich der Breitbandtechnologien stellt Merkmale jeder Lösung dar und hilft bei der Entscheidung über die beste Lösung für verschiedene Regionen.

Source URL: <https://digital-strategy.ec.europa.eu/policies/broadband-main-financing-tools>